

Gemeindebrief

NOVEMBER | DEZEMBER 2022 | JANUAR 2023



Auf ein Wort ...

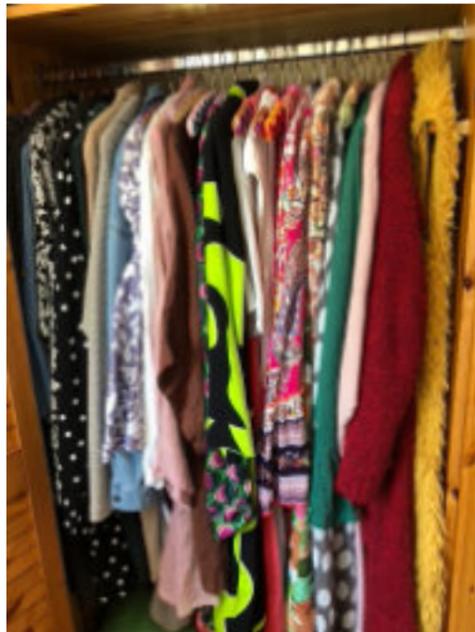
WEIHNACHTEN, DAS FEST DER LIEBE ODER DIE SUCHE IM KLEIDERSCHRANK

Zu keiner Zeit im Jahr wird so viel über Freude und Liebe gesprochen, wie in der Advents und Weihnachtszeit. Dann ist es wohl auch an der Zeit, sich über die Liebe Gedanken zu machen:

Über alles aber zieht an die Liebe, die da ist, das Band der Vollkommenheit.

(Kolosser 3,14)

Lieber Kolosserbriefverfasser, wenn das mal so einfach wäre. Es wäre doch superpraktisch, wenn ich morgens meinen Kleiderschrank öffne und meine Kleidung für den Tag auswähle und auch gleich dieses Band der Liebe mit anziehen könnte. Dann würde ich vermutlich gleich alle anderen vorangehenden Forderungen erfüllen – nämlich freundlich sein, Mitgefühl haben, gütig und bescheiden, nachsichtig und geduldig sein. Wenn es nach dir ginge, sollte ich das alles ja auch noch anziehen.



Weißt du eigentlich, was du da von mir verlangst? Wenn ich das alles anziehe, habe ich Angst, darunter zu verschwinden. Ich kann und will nicht immer bescheiden und gütig sein, und oft bin ich ungeduldig.

Also: verkleiden will ich mich nicht! Ich hätte gerne Kleider, die mir passen, in denen ich mich wohlfühle. Ich möchte schon gern meinen Stil behalten. Aber ich könnte mir vorstellen, meine Kleidung mit einem schönen Band aufzupeppen.

Ich könnte mir doch jeden Tag das Band der Liebe als Schärpe umhängen. Wenn das Band, also die Liebe, tatsächlich vollkommen ist, wird es alles zusammenhalten, was zu mir gehört. Denn

natürlich habe ich auch nette Eigenschaften. Das Band wird mich daran erinnern und darauf hinweisen. Ich werde aufmerksamer und einfühlsamer werden. Ich glaube fest daran, dass Liebe verändern kann. Ich kann mir auch vorstellen, dass das Band all das in mir zum Strahlen bringen kann, was sonst verdeckt ist oder was ich kaschieren möchte. Es wird all meine Vorzüge zur Geltung bringen. Ich werde mal in meinem Kleiderschrank kramen. Irgendwo muss das Band ja hängen. Denn die Liebe Gottes ist doch schon ausgegossen in mein Herz, in meinen Kleiderschrank.

Deine Judith

„Pflicht ohne Liebe macht verdrießlich
Verantwortung ohne Liebe macht rücksichtslos
Gerechtigkeit ohne Liebe macht hart
Erziehung ohne Liebe macht widerspruchsvoll
Klugheit ohne Liebe macht gerissen
Freundlichkeit ohne Liebe macht heuchlerisch
Ordnung ohne Liebe macht kleinlich
Sachkenntnis ohne Liebe macht rechthaberisch
Macht ohne Liebe macht gewalttätig
Ehre ohne Liebe macht hochmütig
Besitz ohne Liebe macht geizig
Glaube ohne Liebe macht fanatisch
Leistung ohne Liebe macht brutal
Urteilsfähigkeit ohne Liebe macht unweise
Wahrheit ohne Liebe macht eitel
Können ohne Liebe macht egoistisch
Eifer ohne Liebe macht eifersüchtig
Vergebung ohne Liebe macht nachtragend
Erfolg ohne Liebe macht einsam
Leiden ohne Liebe macht bitter
Überlegenheit ohne Liebe macht ironisch
Spontaneität ohne Liebe macht unduldsam
Gehorsam ohne Liebe macht sklavisch
Leben ohne Liebe ist sinnlos!“

Günter Lazik

Geburtstage

Herzlichen Glückwunsch
&
Gottes Segen



Gottesdienste über Weihnachten und Neujahr:

18. Dezember:

Weihnachtsfeier mit der Sonntagschule in Würzburg: 10.30 Uhr

Heilig Abend:

Schweinfurt: 15.30 Uhr

Würzburg: 16.00 Uhr

1. Weihnachtsfeiertag:

Schweinfurt: 10.30 Uhr per ZOOM in Würzburg

Würzburg: 10.30 Uhr

Silvester:

Schweinfurt: 16.30 Uhr

Würzburg: 17.00 Uhr

Taufe Bosse Kieser am 18.12.

Am 18. Dezember werden wir in Würzburg die Taufe von Bosse Kieser, geb. 25.03.2022, miteinander feiern. Wir freuen uns auf diesen Gottesdienst, bei dem wir auch gemeinsam mit der Sonntagschule Weihnachten feiern wollen. Der Gottesdienst beginnt wie immer um 10.30 Uhr. (SR)

Gestorben

Werner Kupfer

Vermutlich in der Nacht vom 16. auf den 17. August verstarb Werner Kupfer, am Ende doch sehr überraschend, auch wenn wir um seine gesundheitliche Situation wussten. Er lag, als er gefunden wurde, in seinem Bett, das Telefon griffbereit. Er nutzte es nicht mehr.

Am 5. Juni 2022 haben wir Werner als Kirchenglied in die Evangelisch-methodistische Kirche aufgenommen. Werner hatte bei uns eine wirkliche Heimat gefunden, eine geistliche und auch eine menschliche Heimat. Vom Gemeindeleben war er am Ende fast gar nicht mehr wegzudenken. Er hat zu uns gehört und war ganz selbstverständlich jeden Sonntag im Gottesdienst. Er hat uns nicht zuletzt bereichert durch seine Fotografien und seine Gedichte. Es ist mehr als schmerzlich, ihn nun nicht mehr unter uns zu haben. Wir vermissen ihn, können aber Trost finden, weil wir wissen, in wessen Armen er nun geborgen ist: In Gottes Armen. (SR)

Fotos und Texte von Werner Kupfer

Wir waren alle immer wieder begeistert von Werner Kupfers Fotos und Texten. Deshalb hatte ich ihn gefragt, ob wir sie für den Gemeindebrief verwenden dürfen, was ihn sehr freute und was er gerne erlaubte.

Im Andenken an ihn sind deshalb weiterhin etliche seiner Fotos und Texte auf der Umschlagseite, aber auch in der Communi-App zu finden. (MiA)

Berichte

Erhard Knauß

In jeder Nacht, die mich umfängt, darf ich in Deine Arme fallen und Du, der nichts als Liebe denkt, wachst über mir, wachst über allen. Du birgst mich in der Finsternis. Dein Wort bleibt noch im Tod gewiss.

Jochen Klepper

Dieser Losungstext vor dem Sterbetag war Grundlage für die Ansprache von Damaris Hecker, Pastorin auf dem Bezirk Heidelberg. Herr Knauß verstarb nach langer Krankheit am 19.10.2022 im Alter von 93 Jahren im Pflegeheim in Schrießheim, wo er nach seinem Schlaganfall im Dezember 2018 lebte. Er und seine Frau Hildegard Knauß gehörten über 50 Jahre zu unserer Gemeinde und lebten bis zu seinem Schlaganfall in Tauberbischofsheim. Seit dem Frühjahr 2019 lebt Frau Knauß in Schriesheim, wo zwei Ihrer vier Kinder, leben. Sie besuchte ihren Mann jeden Tag im Pflegeheim.

Die Beerdigung am 08.11.2022 war ein würdiger Abschied von Herrn Knauß. Sein Lebenslauf machte deutlich, dass er immer im Glauben stand. Er nahm bis zum Schluss an den Ereignissen auf unserem Bezirk Anteil. Unsere Gedanken und Gebete gelten nun Frau Knauß, den Kindern und Enkelkindern.

Dabeisein ist alles – oder doch Gewinnen?

Beim letzten Online-Spieleabend hatten wir wieder sehr viel Spaß miteinander. Manche von uns wachsen regelrecht über sich hinaus, wenn es ums Gewinnen geht. Da ist schonmal eine Diskussion nötig, was denn noch im Rahmen der Regeln ist und was dann doch... also wirklich... 😊 Für andere ist eher Dabeisein alles.

Wie ist es mit Euch – Gewinnen oder lieber nur Dabeisein? Wir haben ein Gewinnspiel für Euch. Auf den oder die Gewinner:in wartet ein Pflegeprodukt von Kneipp. Ihr müsst nur die folgende Frage beantworten: Was haben ELEFANTENEI und HALOGENLED gemeinsam? Bitte schickt Eure Ideen per Mail an mich (cschoor@gmx.de). Der Einsendeschluss ist der 9.12.22. Der oder die Gewinner:in wird im nächsten Spieleabend am 10.12.22 gekürt. Sowohl die richtige Antwort als auch besonders kreative Antworten haben eine Chance.

Für den Online-Spieleabend: Connie Schoor

Seniorenkreis

Herzliche Einladung zum Seniorenkreis in der Würzburger EmK, Friedrich-Ebert-Ring 39, jeweils 15.00 Uhr

22.11.2022 Gedächtnistraining / Spiele

20.12.2022 „Weihnachtliches Beisammensein“

31.01.2023 Gedanken zur Jahreslosung: Gen. 16, 13

28.02.2023 „Im Gespräch mit dem Gelähmten“ aus Lukas 5, 18 -26

Ansprechpartnerin: Marianne Dietsch, Tel. 0931 75232, E-Mail: diroma@gmx.net

 **Deutscher Evangelischer Kirchentag Nürnberg**
7.-11. Juni 2023

Wer Interesse hat, auch mal bei einer solch großen Veranstaltung mitzuarbeiten, ist dazu herzlich eingeladen. Über das Was und Wie gibt gerne Reinhard Wick Auskunft.



Gut ein Monat liegt zwischen dem Erntedankgottesdienst und heute – dem Tag, an dem ich den Artikel für den Gemeindebrief schreibe. Mal überlegen. Was ist mir im Kopf geblieben? Zunächst die Aufregung: früh am Morgen erfahren wir, dass unser Musiker Jürgen und Christa, die an einer Aktion im Gottesdienst beteiligt sein sollte, krank sind. Das erfordert Umplanung. Meine nächste Erinnerung: ein reichhaltiges Frühstück mit so vielen Menschen aus allen Altersgruppen. Und dann: die vielen lebendigen Lieder, die unseren ganzen Körpereinsatz fordern. Und weiter: die Einladung an freiwillige Kinder, Jugendliche und Erwachsene, an einer Blindverkostung teilzunehmen. Mal erscheint ein Lächeln auf dem Gesicht des Probierenden (Serge freut sich über sein Bier), mal verzieht sich der Mund vor Ekel (Lisa hat ausgerechnet Honig erwischt, den mag sie gar nicht!).

Und dann war da noch die Predigt. Der Bibeltext erinnert die Israeliten (und irgendwie auch uns) daran, was wir Gott verdanken. All die Früchte, die farbenfroh auf dem Abendmahlstisch liegen. Und noch so viel mehr. Wir Menschen vergessen nämlich gerne, dass es da jemanden gibt, der uns versorgt. Allzu oft denken wir, unseren Wohlstand hätten wir uns selbst erarbeitet, und er stünde uns einfach zu.



Mit diesem Bezirks-Erntedank-Frühstücksgottesdienst haben wir Gott mit allen Sinnen gelobt und gedankt.

Britta Moratz



Tanzkurs

Im Oktober haben Sven und ich mit unserem Tanzkurs angefangen. Dreimal hat dieser bereits statt gefunden. Jedes Mal waren neue Gesichter dabei und die Kirche hat sich gut gefüllt. Es waren sowohl EmK-Mitglieder als auch Leute von außerhalb da und es hat sich jetzt bereits eine tolle Gemeinschaft entwickelt. Alle Teilnehmenden scheinen Spaß zu haben und wir sind gespannt darauf, wie es die nächsten Male weitergehen wird. Und natürlich auch auf den Abschlussball, welchen wir voraussichtlich im Frühjahr nächsten Jahres organisieren werden.



Emma Bartelsheim

Nacht der offenen Kirchen

Inzwischen gehört unsere Würzburger Gemeinde fest ins Team der Beteiligten der Würzburger „Nacht der offenen Kirchen“! Nach der coronabedingten Pause wurde dieses Angebot am 2. Oktober dieses Jahr wieder sehr gut angenommen. Auch zu uns in die „blaue Kirche“ sind aus diesem Anlass eine ganz erfreuliche



Anzahl von Neugierigen gekommen. Sie hatten einen guten Grund: Pfarrer i.R. Herbert Specht hatte 12 Lithographien von Salvador Dali mitgebracht, in denen er auf unfassbar komplexe Weise biblische Geschichten künstlerisch regelrecht bearbeitet hat. Dali, der im Allgemeinen ja nicht als besonders frommer Mensch bekannt ist, hat sich so tief in die Themen versenkt, dass es tatsächlich der außerordentlichen Sachkunde eines Dali-Kenners UND Theologen wie Herbert Specht bedurfte, um die vielen Hinweise seiner Auslegungen in Dalis Bildern wirklich zu entdecken. Es war bei jedem Bild eine Reise in eine neue Welt! Ein Bibel-Abenteuer! Aber – wer einfach nur schauen wollte, konnte sich einen Stuhl schnappen und einfach nur die Bilder in aller Ruhe betrachten. Die schönsten Momente gab es ganz spät am Abend, als sehr tiefgründige Gespräche über die Gottsuche von Dali, in den Bildern und in der Bibel entstanden.

Versorgt mit einem Apfel und einem Wesley-Zitat auf buntem Papier konnten die Kirchennachtgäste weiterreisen zu den anderen spannenden Orten in den offenen Kirchen.

Mir hat dieses Projekt sehr viel Freude gemacht! Es bleibt zum Schluss: ein herzliches DANKESCHÖN an alle, die das ermöglicht haben: allen voran Reinhard Wick für seine Initiative und seinem Freund Herbert Specht für seine Leihgaben und seine Expertise, Anette Schindelmann für ihre Ausdauer bei der Orga vor Ort und ALLEN ANDEREN, die geholfen und unterstützt haben, damit wir wieder einmal ein tolles Format für die „Nacht der offenen Kirchen“ hatten.

GvP

BK-Klausur



Mitte Oktober traf sich die BK (Bezirkskonferenz) wie üblich zur jährlichen Klausur. Sie fand das erste Mal in Hobbach statt, da dieses Haus, das viele von uns von den Bezirksfreizeiten der letzten Jahre kennen, besser geeignet ist als das, in dem wir die letzten Jahre waren. Wie immer haben wir uns über unser Gemeindeleben des letzten Jahre ausgetauscht und das nächste Jahr geplant. Auch haben wir uns erste Gedanken über den „Change-Prozess“ der EmK gemacht und was dies für unseren Bezirk bedeuten könnte (in den Gemeinden

Fortsetzung auf S. 16

Termine

Vorschau: Veranstaltungen der nächsten Monate

Wesley Scouts	19.11., 10.12. 2023: 14.01.
Jugendkreis	12.11. SW, 24.11. SW, 03.12. WÜ, 215.12. WÜ
Seniorenkreis	22.11., 20.12. 2023: 31.01., 28.02., 28.03., 25.04. 30.05., 27.06., 25.07., 26.09., 24.10., 28.11., 19.12.
Kirchlicher Unterricht	folgen noch
Gottesdienst zur Annahme in die Kirchengliedschaft	05.03. u. nach Absprache
Bezirksgottesdienste	05.02. SW, 05.03. WÜ, 14.04. SW, 04.06. WÜ, 02.07. WÜ, 06.08. SW, 03.09. WÜ, 01.10. SW, 05.11. WÜ, 03.12. SW
Taizé-Andacht	10.01.* , 07.02., 04.04., 02.05., 30.05., 27.06., 25.07., 22.08. 19.09.* , 17.10.* , 14.11., 12.12. *nicht im Gemeindehaus
Freizeit	31.03.-02.04. in Hobbach
Bezirkskonferenz	28.03. in WÜ, 21.11. in SW, 13.-15.10. Klausur in Hobbach
Auswärtstermine Pastoren: Sven Batram: 16.-20.01.23 Praktikantenrüstzeit	

November

Monatspruch
NOVEMBER
2022

Gratifik: Wendt
Weh denen, die Böses gut und Gutes böse nennen, die aus Finsternis Licht und aus Licht Finsternis machen, die aus sauer süß und aus süß sauer machen! ((
JESAJ 1,21

01. Di.	Albertshofen 19.30 Taizé-Andacht
02. Mi.	
03. Do.	
04. Fr.	
05. Sa.	
06. So.	GD: SW 10.00, WÜ 10.30
07. Mo.	
08. Di.	SW: Bibelstunde 19:30
09. Mi.	
10. Do.	
11. Fr.	
12. Sa.	
13. So.	GD mit Abendmahl: SW 10.00, WÜ 10.30
14. Mo.	
15. Di.	SW: Bibelstunde 19:30
16. Mi.	
17. Do.	
18. Fr.	
19. Sa.	Wesley-Scouts, MA-Dank-Abend
20. So.	GD: SW 10.00, WÜ 10.30
21. Mo.	
22. Di.	SW: Bibelstunde 19:30
23. Mi.	
24. Do.	
25. Fr.	
26. Sa.	
27. So.	GD: SW 10.00, WÜ 10.30
28. Mo.	
29. Di.	SW: Bibelstunde 19.30, WÜ: Seniorenkreis, Albertshofen 19.30 Taizé-Andacht
30. Mi.	

Oktober		November		Dezember	
01. So.	BezGD SW/Erntedank	01. Mi.	Allerheiligen	01. Fr.	
02. Mo.		02. Do.	#SB	02. Sa.	
03. Di.	Tag d.Dt. Einheit	03. Fr.		03. So.	BezGD SW
04. Mi.		04. Sa.		04. Mo.	
05. Do.	#SB	05. So.	BezGD WÜ	05. Di.	
06. Fr.		06. Mo.		06. Mi.	
07. Sa.		07. Di.		07. Do.	#SB
08. So.		08. Mi.		08. Fr.	
09. Mo.		09. Do.		09. Sa.	
10. Di.		10. Fr.		10. So.	
11. Mi.		11. Sa.		11. Mo.	
12. Do.		12. So.		12. Di.	TAIZÉ
13. Fr.		13. Mo.		13. Mi.	
14. Sa.		14. Di.	TAIZÉ	14. Do.	
15. So.		15. Mi.		15. Fr.	
16. Mo.		16. Do.		16. Sa.	
17. Di.	TAIZÉ	17. Fr.		17. So.	SoSch-Weihn. Wü
18. Mi.		18. Sa.		18. Mo.	
19. Do.		19. So.		19. Di.	Seniorenkreis
20. Fr.		20. Mo.		20. Mi.	
21. Sa.		21. Di.	BK SW	21. Do.	
22. So.		22. Mi.		22. Fr.	
23. Mo.		23. Do.		23. Sa.	
24. Di.	Seniorenkreis	24. Fr.		24. So.	Heiliger Abend
25. Mi.		25. Sa.		25. Mo.	1. Weihnacht
26. Do.		26. So.		26. Di.	2. Weihnacht
27. Fr.		27. Mo.		27. Mi.	
28. Sa.		28. Di.	Seniorenkreis	28. Do.	
29. So.		29. Mi.		29. Fr.	
30. Mo.		30. Do.		30. Sa.	
31. Di.				31. So.	Silvester

- abc Feiertag
- abc allgemeine Infos
- abc Veranstaltung Bezirk
- abc Veranstaltung Schweinfurt
- abc Veranstaltung Würzburg
- Sonntag
- Schulferien Bayern
- Hauskreiswoche (gerade KW)

Januar		Februar		März	
01. So.	Neujahr kein GD	01. Mi.		01. Mi.	
02. Mo.		02. Do.	#SB	02. Do.	#SB
03. Di.		03. Fr.		03. Fr.	Weltgebetstag
04. Mi.		04. Sa.		04. Sa.	
05. Do.	#SB	05. So.	BezGD SW	05. So.	BezGD WÜ/Gliederaufnahme
06. Fr.	Hl. 3 König	06. Mo.		06. Mo.	
07. Sa.		07. Di.	TAIZÉ	07. Di.	TAIZÉ
08. So.		08. Mi.		08. Mi.	DV HA
09. Mo.		09. Do.		09. Do.	
10. Di.	TAIZÉ	10. Fr.		10. Fr.	
11. Mi.		11. Sa.		11. Sa.	DV Laien
12. Do.		12. So.		12. So.	
13. Fr.		13. Mo.		13. Mo.	
14. Sa.		14. Di.		14. Di.	
15. So.		15. Mi.		15. Mi.	
16. Mo.		16. Do.		16. Do.	
17. Di.		17. Fr.		17. Fr.	
18. Mi.		18. Sa.		18. Sa.	
19. Do.		19. So.		19. So.	
20. Fr.		20. Mo.	Fasching	20. Mo.	
21. Sa.		21. Di.	Fasching	21. Di.	
22. So.		22. Mi.		22. Mi.	
23. Mo.		23. Do.		23. Do.	
24. Di.		24. Fr.		24. Fr.	
25. Mi.		25. Sa.		25. Sa.	
26. Do.		26. So.		26. So.	
27. Fr.		27. Mo.		27. Mo.	
28. Sa.		28. Di.	Seniorenkreis	28. Di.	Seniorenkreis BK WÜ
29. So.				29. Mi.	
30. Mo.				30. Do.	
31. Di.	Seniorenkreis			31. Fr.	Bezirks-Freizeit

April		Mai		Juni	
01. Sa.	Bezirks-Freizeit	01. Mo.	T.d.Arb.	01. Do.	#SB
02. So.		02. Di.	TAIZÉ	02. Fr.	
03. Mo.		03. Mi.		03. Sa.	
04. Di.	TAIZÉ	04. Do.	#SB	04. So.	BezGD WÜ
05. Mi.		05. Fr.		05. Mo.	
06. Do.		06. Sa.		06. Di.	
07. Fr.	Karfreitag	07. So.		07. Mi.	
08. Sa.		08. Mo.		08. Do.	Fronleichnam
09. So.	Ostersonntag	09. Di.		09. Fr.	
10. Mo.	Ostermontag	10. Mi.		10. Sa.	
11. Di.		11. Do.		11. So.	
12. Mi.		12. Fr.		12. Mo.	
13. Do.		13. Sa.		13. Di.	
14. Fr.		14. So.	BezGD SW/Einsegnung	14. Mi.	
15. Sa.		15. Mo.		15. Do.	
16. So.		16. Di.		16. Fr.	
17. Mo.		17. Mi.		17. Sa.	
18. Di.		18. Do.	Christi Himmelfahrt	18. So.	Besuch Sup SW
19. Mi.		19. Fr.		19. Mo.	
20. Do.		20. Sa.		20. Di.	
21. Fr.		21. So.		21. Mi.	
22. Sa.		22. Mo.		22. Do.	
23. So.	Stadt-Marathon	23. Di.		23. Fr.	SK FÜRTH
24. Mo.		24. Mi.		24. Sa.	
25. Di.	Seniorenkreis	25. Do.		25. So.	
26. Mi.		26. Fr.		26. Mo.	
27. Do.		27. Sa.		27. Di.	Seniorenkreis TAIZÉ
28. Fr.		28. So.	Pfingsten	28. Mi.	
29. Sa.		29. Mo.	Pfingsten	29. Do.	
30. So.	Residenzlauf	30. Di.	Seniorenkreis TAIZÉ	30. Fr.	
		31. Mi.			

Wesley Scouts
 Kirchlicher Unterricht
 Lobpreisabend
 Bibelstunde SW

Spieleabend WÜ/SW
 Abendmahl WÜ/SW
 Frühstücks-GD WÜ/SW
 Taizé-Andacht in Albertshofen

ANUG Arbeitskr. Naturwissenschaft&Glaube
 #SB #Schöpfungsbewahrung
 Sockenmädel

abc Feiertag
 abc allgemeine Infos
 abc Veranstaltung Bezirk
 abc Veranstaltung Schweinfurt
 abc Veranstaltung Würzburg

Sonntag
 Schulferien Bayern
 Hauskreiswoche (gerade KW)

2023

Juli		August		September	
01. Sa.		01. Di.		01. Fr.	
02. So.	BezGD/Sommerfest WÜ	02. Mi.		02. Sa.	
03. Mo.		03. Do.		03. So.	BezGD WÜ
04. Di.		04. Fr.		04. Mo.	
05. Mi.		05. Sa.		05. Di.	
06. Do.	#SB	06. So.	BezGD SW	06. Mi.	
07. Fr.		07. Mo.		07. Do.	
08. Sa.		08. Di.		08. Fr.	
09. So.		09. Mi.		09. Sa.	
10. Mo.		10. Do.		10. So.	
11. Di.		11. Fr.		11. Mo.	
12. Mi.		12. Sa.		12. Di.	
13. Do.		13. So.		13. Mi.	
14. Fr.		14. Mo.		14. Do.	
15. Sa.		15. Di.	Maria Himmelfahrt	15. Fr.	
16. So.		16. Mi.		16. Sa.	
17. Mo.		17. Do.		17. So.	
18. Di.		18. Fr.		18. Mo.	
19. Mi.		19. Sa.		19. Di.	TAIZÉ
20. Do.		20. So.		20. Mi.	
21. Fr.		21. Mo.		21. Do.	
22. Sa.		22. Di.	TAIZÉ	22. Fr.	
23. So.		23. Mi.		23. Sa.	
24. Mo.		24. Do.		24. So.	
25. Di.	Seniorenkreis TAIZÉ	25. Fr.		25. Mo.	
26. Mi.		26. Sa.		26. Di.	Seniorenkreis
27. Do.		27. So.		27. Mi.	
28. Fr.		28. Mo.		28. Do.	
29. Sa.		29. Di.		29. Fr.	
30. So.		30. Mi.		30. Sa.	
31. Mo.		31. Do.			

Wesley Scouts
 Kirchlicher Unterricht
 Lobpreisabend
 Bibelstunde SW

Spieleabend WÜ/SW
 Abendmahl WÜ/SW
 Frühstücks-GD WÜ/SW
 TAIZÉ Taizé-Andacht in Albertshofen

ANUG Arbeitskr. Naturwissenschaft&Glaube
 #SB # Schöpfungsbewahrung
 Sockenmädel

Dezember

Monatsgespräch DEZEMBER 2022

Der Wolf **findet Schutz** beim Lamm, der Panther liegt beim Böcklein. Kalb und Löwe weiden zusammen, ein **kleiner Junge** leitet sie. <<

01. Do.
 02. Fr.
 03. Sa.
 04. So. GD: SW 10.00, WÜ 10.30
 05. Mo.
 06. Di. SW: Bibelstunde 19:30
 07. Mi.
 08. Do.
 09. Fr.
 10. Sa. Wesley-Scouts
 11. So. GD mit Abendmahl: SW 10.00, WÜ 10.30
 12. Mo.
 13. Di. SW: Bibelstunde 19:30
 14. Mi.
 15. Do.
 16. Fr.
 17. Sa.
 18. So. GD: SW 10.00, WÜ 10.30
 19. Mo.
 20. Di. SW: Bibelstunde 19:30, WÜ: Seniorenkreis
 21. Mi.
 22. Do.
 23. Fr.
 24. Sa. HL. Abend: SW 15.30, WÜ 16.00
 25. So. GD: SW: nur Zoom aus WÜ 10.30
 26. Mo.
 27. Di.
 28. Mi.
 29. Do.
 30. Fr.
 31. Sa. Jahresschluss: SW 16.30, WÜ 17.00

Januar

GENESIS 1,31

Gott sah alles an, was er gemacht hatte: Und siehe, es war **sehr gut.** <<

Monatspruch JANUAR 2023

01. So. keine GD
 02. Mo.
 03. Di.
 04. Mi.
 05. Do. Zoom: 19.00 #Schöpfung
 06. Fr.
 07. Sa.
 08. So. GD: SW 10.00, WÜ 10.30
 09. Mo. Zoom: 17.00 Sockenmädel
 10. Di. SW: Bibelstunde 19.30, Taizé-Abend Albertshofen 19.30
 11. Mi.
 12. Do.
 13. Fr.
 14. Sa.
 15. So. GD: SW 10.00, WÜ 10.30
 16. Mo. Zoom: 17.00 Sockenmädel
 17. Di. SW: Bibelstunde 19.30
 18. Mi.
 19. Do.
 20. Fr.
 21. Sa.
 22. So. GD: SW 10.00, WÜ 10.30
 23. Mo. Zoom: 17.00 Sockenmädel
 24. Di. SW: Bibelstunde 19.30
 25. Mi.
 26. Do.
 27. Fr.
 28. Sa.
 29. So. GD: SW 10.00, WÜ 10.30
 30. Mo. Zoom: 17.00 Sockenmädel
 31. Di. SW: Bibelstunde 19.30, WÜ Seniorenkreis 15.00

Allianz-Gebetswoche

ANUG

wurde dieses Vorhaben bereits vorgestellt; auch im letzten Gemeindebrief war bereits darüber zu lesen). Aber es wurde nicht nur gearbeitet, sondern auch fröhlich zusammen gesungen, geklönt und Gottesdienst gefeiert, alles in einem fröhlichen Miteinander.

MiA



DANKESCHÖN gestaltet haben und jedem in die Hand drückten, haben in Wort und Bild ausgedrückt, was zu diesem Tag zu sagen ist: OBRIGADO! DANKE! Allen, die zum Gelingen beigetragen haben ... und ... vor allem: GOTT! GvP

EINFACH MAL DIE WELT RETTEN



Nur mal kurz die Welt retten? Einer für alle? Im Ernst, Gott? Geht's noch? Manche Person, die sich berufen fühlt, wird diese Frage stellen. Und die Antwort darauf findet sich in der Bibel: NEIN! Weder Tim Bendzko, noch der Papst und auch der Prophet Jesaja müssen und können das! Denn die Welt IST SCHON GERETTET! Gott selbst hat es getan. Auf der faulen Haut liegen dürfen wir Weltbewohner dennoch nicht, das spürt jede und jeder jeden Tag. Und das haben wir auch am ersten Novembersonntag nicht getan: statt dessen haben wir in einem Bezirksgottesdienst in vollem Haus die Aufnahme von Débora und Rudolf Schützer in die weltweite methodistische Kirche UND die Aufnahme in den kirchlichen Unterricht in die Kirche vor Ort von Ella Njamen und Tobias Rehbein gefeiert. Mit einer knackigen Predigt, mit viel unterschiedlicher Musik UND mit einem Fest vor international bestücktem Buffet: Leckeres aus Kamerun, Brasilien, Franken und dem Rest der Welt hat den Gaumen gestreichelt. Das Miteinander mit so vielen Menschen hat die Seele gewärmt. Die wunderschönen kleinen Kärtchen, die Lara und Marina Schützer zusammen mit der Mama als



Was ist Wissenschaft?

In den Debatten um die richtigen Maßnahmen gegen die COVID19-Pandemie ging es hoch her. Wissen war in den letzten beiden Jahren behauptet, aber auch angezweifelt worden; zu Recht oder nicht zu Recht? In vielen Dingen vertrauen die meisten von uns blind auf menschliches Wissen: Sie fahren über Autobahnbrücken, ohne sich jedes Mal Gedanken über ihre Stabilität zu machen, obwohl hin und wieder doch einmal eine Brücke versagt. Das passiert jedoch nicht, weil wir nicht genug wüssten, sondern weil wir menschliches Wissen nicht konsequent anwenden. Das Wissen ist in solchen technischen Bereichen meist sehr zuverlässig. Doch es ist ein langer, steiniger Weg, bis Wissen erworben und abgesichert ist. Manchmal gibt es auch Rückschläge. Wie kommen wir zu Wissen über die Welt – und wie zuverlässig ist das, was wir zu wissen glauben? Wissenschaft soll die Methoden zur Verfügung stellen und Ergebnisse sammeln, damit wir schließlich etwas Verlässliches in Händen halten. Was bedeutet Wissenschaft in verschiedenen Bereichen: Theologie, Biologie, in den Naturwissenschaften insgesamt? Damit wird sich ein Symposium des Arbeitskreises Naturwissenschaft und Glaube zusammen mit der EmK Würzburg am Nachmittag des 21. Januar 2023, 14:00-18:00 beschäftigen, zu dem alle Interessierten eingeladen sind. Es findet im Audimax der „Neuen Universität“ statt – schräg gegenüber der EmK, hinter dem Ringpark.

Symposium, Würzburg, 21. Januar 2023, 14:00-18:00

- 14:00 Prof. em. Dr. Hermann Lichtenberger (Qumran-Forschung/Theologie, Tübingen):
„Theologie als Wissenschaft“
- 15:00 Prof. Dr. Mathias Gutmann (Biologie/Philosophie, Karlsruhe)
„Biologie und empirische Wissenschaft“
- 16:00 Prof. Dr. Holger Lyre (Physik/Philosophie, Magdeburg):
„Der Wissenschaftsbegriff der Naturwissenschaften“
- 17:00 Vertiefende Diskussion zum Tagungsthema, Ende 18:00

Tagungsort: Neue Universität Würzburg, Sanderring 2, Hörsaal 216 (Audimax).
Eintritt frei, behindertengerechter Zugang vorhanden

Was ist Wissenschaft?

Themengottesdienst, Würzburg, 22. Januar 2023, 10:30-12:00

- 10:30 Dialogpredigt Hermann Lichtenberger (Qumran-Forschung/Theologie) – Klaus Bratengeier (Medizinphysik)
- Ort: EmK Würzburg: Friedrich-Ebert-Ring 39, 97074 Würzburg

Arbeitskreis Naturwissenschaft und Glaube Würzburg, 21. Januar 2023, 11:00 bis 13:00

Endlich tagt auch wieder der Arbeitskreis vor Ort. Helfer für die Gästebetreuung und Technik – auch beim Symposium – werden wieder gesucht!
Ansprechpartner: Klaus.Bratengeier@emk.de

Leckere Brotrezepte für den Herbst



Kürbisbrot

- 1 kg Mehl
- 200 g Zucker
- 250 g Margarine
- 1/8 l Milch
- 1 Pck Hefe
- Salz
- 1kg Kürbis (Hokkaido)

Kürbis entkernen und in Stücke schneiden.
Mit wenig Wasser weichkochen und über Nacht abtropfen lassen.
Aus den angegebenen Zutaten einen Hefeteig machen und die Kürbismasse darunterheben. Gehen lassen. Brote formen, nochmals gehen lassen
Bei 180-200 Grad 30min backen
Schmeckt gut mit Butter

Apfelbrot

- 500 g Mehl
- 1Pck Backpulver
- 250 g Rosinen
- 1 EL Schnaps
- 125 g ganze Mandeln
- 1EL Kakao
- 250 g Zucker
- Etwas Zimt und Nelke oder Lebkuchengewürz
- 750 g Äpfel

Apfel in feine Stückchen schneiden und über Nacht mit dem Zucker ziehen lassen.
Alle Zutaten gut vermengen, Mehl und Bapu zum Schluss dazugeben.
In einer Kastenform bei 175° 70 min backen.

SBR

Jochen Klepper

*Die Nacht ist vorgedrungen,
der Tag ist nicht mehr fern!
So sei nun Lob gesungen
dem hellen Morgenstern!
Auch wer zur Nacht geweinet,
der stimmt froh mit ein.
Der Morgenstern bescheinet
auch deine Angst und Pein.*

*Dem alle Engel dienen,
wird nun ein Kind und Knecht.
Gott selber ist erschienen
zur Sühne für sein Recht.
Wer schuldig ist auf Erden,
verhüll nicht mehr sein Haupt.
Er soll errettet werden,
wenn er dem Kinde glaubt.*

*Die Nacht ist schon im Schwindem,
macht euch zum Stalle auf.
Ihr sollt das Heil dort finden,
das alles Zeiten Lauf
von Anfang an verkündet,
seit eure Schuld geschah.
Nun hat sich euch verbündet,
den Gott selbst auserwah.*

Dieses Lied ist mein liebstes Adventslied – obwohl es so traurig klingt. Die melancholische Melodie scheint nicht zu der frohen Botschaft zu passen, die das Lied vermitteln möchte. Aber es spiegelt wohl genau das Wesen des Liederdichters Jochen Klepper wider.



Jochen Klepper wurde am 22.03.1903 in Schlesien geboren. Er studierte in Erlangen und Breslau Theologie. Da er gesundheitlich nicht stabil war, er litt unter starken Kopfschmerzen und Schlafstörungen, arbeitete er aber als Journalist, Schriftsteller und Hörfunkautor. Eines seiner bekanntesten Bücher ist „Der Kahn der fröhlichen Leute“. Dieses Buch wurde verfilmt und kam 1950 in die Kinos und erreichte 4 Mio Zuschauer. In dieser Novelle verarbeitet er seine Kindheit und Jugendzeit an der Oder.

Im Frühjahr 1929 lernte er die jüdische Witwe Johanna Stein (geborene Gerstel) aus Nürnberg kennen. Im März 1931 heiratete der 28-Jährige die um 13 Jahre ältere, gebildete und kultivierte Frau, die aus einer Modedynastie stammte. Sie brachte ihre Töchter Brigitte (*1920) und Renate (*1922) mit in die Ehe. Kleppers Herkunftsfamilie missbilligte die Ehe mit einer Jüdin. Die Familie lebte in Berlin.

Jochen Klepper litt darunter, keine leiblichen Kinder zu haben, und war oft schwermütig. Sein Glaube war ihm Halt und Stütze. Am 18. Dezem-

ber 1938 ließ sich Johanna taufen. Anschließend wurde das Ehepaar Klepper kirchlich getraut. Mehr und mehr bekamen Kleppers die nationalsozialistischen Repressalien zu spüren. Wegen der Germaniapläne war die Familie gezwungen, aus ihrem alten Haus, das sie erst 1935 bezogen hatten, auszuziehen. Ihnen wurde eine andere Bleibe in Berlin zugewiesen.

Im November 1940 erhielt Klepper die Einberufung zur Wehrmacht und war vom 5. Dezember 1940 bis 8. Oktober 1941 Soldat. Wegen seiner „nichtarischen Ehe“ wurde er im Oktober 1941 als „wehrunwürdig“ aus der Wehrmacht entlassen.

Zum Glück hatte seine ältere Stieftochter Brigitte kurz vor Kriegsausbruch über Schweden nach England ausreisen können.

1942 scheiterte die Ausreise der jüngsten Tochter Renate ins rettende Ausland. Ihre Deportation stand unmittelbar bevor. Außerdem musste Klepper davon ausgehen, dass Mischehen zwangsweise geschieden werden sollten und damit auch seiner Frau die Deportation drohte. Jochen Klepper wusste keinen Ausweg mehr und so nahmen sich Johanna, Renate und Jochen Klepper, in der Nacht vom 10. auf den 11. Dezember 1942, durch Schlaftabletten und Gas gemeinsam das Leben. Die letzte Eintragung im Tagebuch Kleppers lautet:

„Nachmittags die Verhandlung auf dem Sicherheitsdienst. Wir sterben nun – ach, auch das steht bei Gott – Wir gehen heute Nacht gemeinsam in den Tod. Über uns steht in den letzten Stunden das Bild des Segnenden Christus, der um uns ringt. In dessen Anblick endet unser Leben.“ (JBR)



*Noch manche Nacht wird fallen
auf Menschenleid und -schuld.
Doch wandert nun mit allen
der Stern der Gotteshuld.
Beglänzt von seinem Lichte,
hält euch kein Dunkel mehr,
von Gottes Angesichte
kann euch die Rettung her.*

*Gott will im Dunkel wohnen
und hat es doch erhellt.
Als wollte er belohnen,
so richtet er die Welt.
Der sich den Erdkreis baute,
der löst den Sünder nicht.
Wer hier dem Sohn vertraute,
kommt dort aus dem Gericht.*

Text: Jochen Klepper (1938)
Melodie: Johannes Petzold (1939)
Bibelstelle: Römer 13,11-14

Ein Krieg und seine weltweiten Auswirkungen

Am 21. und 22.10.2022 trafen sich die Mitglieder der Kommission für Mission und internationale kirchliche Zusammenarbeit, das Aufsichtsgremium der EmK-Weltmission, unter Leitung des Bischofs Harald Rückert nach langer Zeit wieder in Präsenz und konnten wertvolle Informationen aus erster Hand erhalten.

Besondere Gäste waren Dennis Bangalie aus Sierra Leone, der dort die Projekte der EmK-Weltmission koordiniert und Olav Schmidt aus Malawi, der zukünftige Missionssekretär. Sie konnten direkt aus ihren Ländern berichten. Außerdem hatten in diesem Jahr Frank Aichele und Olav Schmidt gemeinsam Partner in Brasilien, Südafrika und Mosambik besucht und berichteten aktuell.

Bewegend ist, wie in all diesen Ländern die Folgen des Ukrainekrieges für die Menschen zu spüren sind – wie weit sie auch von Europa entfernt sind. Preise für Lebensmittel und Lebenshaltungskosten sind noch wesentlich mehr gestiegen als bei uns. Grundnahrungsmittel und täglicher Grundbedarf werden unerschwinglich. Dagegen spielt in vielen Partnerländern Corona kaum noch eine Rolle im alltäglichen Leben. Zu viele andere Schwierigkeiten sind dringender. Daher sind wir sehr dankbar, dass wir 2022 unsere finanziellen Zusagen an unsere Partner bisher einhalten konnten und hoffen dies auch für 2023. Vielen Dank für alle Unterstützung.

Ulrike Kirchner

Fürbitte

Es gibt beim monatlichen Infobrief der Weltmission immer auch eine Rubrik: Fürbitten.

„Dennis Bangalie, unser Länderkoordinator aus Sierra Leone, ist gerade in Deutschland. Mehr dazu unten in den Berichten. Bitte beten Sie für ihn und alle Veranstaltungen an denen er beteiligt ist. Bitte beten Sie auch für eine gute Rückkehr und dass er weiterhin so erfolgreich Projekte und konkrete Hilfen für (meist junge) Menschen in Sierra Leone organisieren und durchführen kann.“
Ich erweitere das Gebet noch: bitte beten Sie auch für Hans-Jochen Layer, der noch im November nach Sierra Leone ausreisen wird, um dort die berufliche Ausbildung weiter aufzubauen und zu fördern.

• „Weiterhin brauchen unsere Geschwister in der Ukraine, in Russland und alle aus dem Kriegsgebiet Geflüchteten unsere Gebete – und auch konkrete Hilfe. Unser Ukraine-Hilfsfond ist dankbar für weitere Spenden.“

Sie können mit unterschiedlichen Beträgen bei „HEIMAT bewahren“ mitmachen und damit nachhaltig Gutes bewirken. Zum Beispiel:

- für 10 €: ein Lebensmittelkorb für einen Monat für eine Familie der Kaiowá
- für 34 €: Setzlinge für die Pankararu (Mango-, Orangen-, Mandarinen- und Brotfruchtbäume)
- für 62 €: Eine Gitarre für den Musikunterricht bei den Kayopa
- für 118 €: Fahrtkosten für zehn Jugendliche für den Schüleraustausch bei den Tremembé
- für 480 €: Eine Schaukel für den Spielplatz der Maruwi

Ab 10 Euro helfen Sie mit, die Heimat der Menschen in Brasilien zu bewahren.
Spendenkonto der EmK-Weltmission: IBAN: DE65 5206 0410 0000 4017 73, BIC: GENODEF1EK1
Evangelische Bank eG.
Bitte geben Sie im Verwendungszweck »H4122« an – sowie Ihre Straße, Haus-Nr. und PLZ.

Auch herzliche Einladung immer mal wieder in der Communi App auf der Weltmissionsseite nach zu lesen oder sich direkt auf der Seite der Weltmission zu informieren:
<https://www.emkweltmission.de/>

Ich bin auch gerne jederzeit ansprechbar, wenn Sie Fragen haben.

Hinweisen möchte ich noch auf die Handy-Sammelaktion von DIFÄM, Tübingen, an die sich die Weltmission angeschlossen hat. Hier der Link dazu: <https://www.handy-aktion.de>
Also alte Handys bitte nicht wegwerfen, sondern an Difäm geben (kann natürlich auch über mich geschehen).

Sybil Apel



Weihnachtsaktion 2022

Lebensräume schützen
Mit einer Spende ab 10 Euro wirken Sie daran mit, der ursprünglichen Bevölkerung Brasiliens ihre Heimat zu erhalten.

Helfen Sie, Heimat zu bewahren!

HEIMAT bewahren

Spendenkonto IBAN: DE65 5206 0410 0000 4017 73 • Verwendungszweck: G4122



www.emkweltmission.de

eins noch ...

Treue ohne Reue -
Gott liebt seine Welt.
Öffne dich -
strecke dich -
IHM entgegen.
ER ist es, der dich hält.

Segen für dich,
heute hier jetzt.

Werner Kupfer

Herausgeber Evangelisch-methodistische Kirche, Bezirk Schweinfurt/Würzburg
Schweinfurt **Gemeinde:** Nikolaus-Hofmann-Str. 5, www.emk-schweinfurt.de
Pastor Sven Batram, Tel. 09721 6472903, E-Mail: schweinfurt@emk.de
Würzburg **Gemeinde:** Friedrich-Ebert-Ring 39, www.emk-wuerzburg.de
Pastor Siegfried Reissing, Tel. 0931 88074360, E-Mail: wuerzburg@emk.de
Bankverbindung Sparkasse Schweinfurt, IBAN DE25 7935 0101 0000 0034 34
Redaktion Michael Apel (MiA), Judith Bader-Reissing (JBR), Sven Batram (SB),
Gesine von Postel (GvP), Siegfried Reissing (SR)

V.i.S.d.P. Siegfried Reissing
Layout: Michael Apel
Auflage: 100 Expl. + online, dreimonatl.

Regelmäßige Veranstaltungen s. S. 12/13.
Wöchentlichen Bekanntgaben senden wir
gerne per E-Mail zu.



www



E-Mail

Telefonseelsorge Würzburg – 24 h
Tel. 0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222
Fachstelle Suizidberatung Würzburg
Tel. 0931 571717, www.fachstelle-suizidberatung.de